

# Schülern mehr Bildung mitgeben

## Besonderer Berufsinformationstag an der Mittelschule Herkunftsbedingten Bildungsnachteilen entgegenwirken

Neuaubing – Die Stiftung „Gesellschaft macht Schule“ veranstaltete, unter Federführung von Claudia Schmoll, Ende Januar in der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße einen ganz besonderen Berufsinformationsabend. „Gesellschaft macht Schule“, ist ein langjähriger Kooperationspartner der preisgekrönten Schule, der sich besonders im gebundenen Ganztags engagiert und sich dabei stark auf die Berufsorientierung spezialisiert hat.

Gerade die berufliche Einbindung ist für die Schüler, die sich ja schon früh für ihren weiteren Weg entscheiden müssen, besonders wichtig. Für Unterstützung und Entscheidungshilfen sind sie deshalb sehr dankbar.

Der Schule, dem Lehrerteam um Rektorin Elsbeth Zeitler, ist es ein wichtiges Anliegen, mit den interessierten Eltern und Schülern ins Gespräch zu kommen. So wurden für den etwas anderen Berufsinformationsabend Gesprächsinseln in Form von im Raum verteilten Tischen geschaffen und mit Spezialgetränken besetzt. Zur Begrüßung gab es ein Glas Chai. Anwesend waren Vertreter des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern e.V., die Sendlinger Elektroanlagen Greil GmbH und die BMW Group.

Ein besonderes Interesse weckten bei den Jugendlichen natürlich die anwesenden Lehrlinge von BMW, die anschaulich über die eigenen Erfahrungen berichten konnten. Ein weiterer Lehrling, ein ehemaliger Schüler der Neuaubinger Mittelschule, war ebenfalls zugegen und stand für Fragen zur Verfügung.

F. Marek, die Elternlotsin, informierte über die schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten. Dabei unterstützten sie die Lehrkräfte sowie Markus König, der Jugendsozialarbeiter, der Schule. Das Leuphana-Sommercamp stellten die Schüler mit einem Trainer vor, die dort ihre Sommerferien 2015 verbracht hatten. Die Anmeldungen für das diesjährige Sommercamp fanden reißenden Absatz. Viele Acht-

klässler sehen diese Einrichtung als große Chance an, in der schönen Landschaft des Bayerischen Waldes, begleitet von anregenden Freizeitmöglichkeiten, sich mit optimaler Betreuung fit für den Quali zu machen.

Das Projekt der Berufspaten stellte F. Mumme vor, das ein „Eins-zu-Eins-Coaching“ vorsieht. Eine Mitarbeiterin des Jugendtreffs half als Dolmetscherin, auch für die Kleinkinderbetreuung war an diesem Abend gesorgt. Franz Federmann, der Vorsitzende des Unterausschusses Bildung/Schule/Sport im Bezirksausschuss 22, Aubing-Lochhausen-Langwied, zeigte sich von der regen Beteiligung am Informationsabend sehr beeindruckt. Die Schüler fanden anerkennend die Veranstaltung „richtig gut“ und hoffen auf eine baldige Fortsetzung.

Die gemeinnützige und unabhängige Stiftung „Gesellschaft macht Schule“ ist ein Zusammenschluss engagierter Bürger aus allen Bereichen der Gesellschaft, die sich seit 2002 für eine bessere Bildung einsetzt. Sie sehen Bildung als Lösungsschlüssel für die gesellschaftlichen Herausforderungen. Ihre Forderung: Bildung muss allen Kindern – unabhängig von ihrer Herkunft – zugänglich sein, wie es auf der Homepage der Stiftung nachzulesen ist. Deshalb wirkt „Gesellschaft macht Schule“ mit seinen Schulprojekten vor Ort, um so alle Kinder und Jugendlichen zu erreichen. Um langfristig den Herausforderungen gerecht zu werden, sind im Bildungssystem Veränderungen notwendig. mkr



Claudia Schmoll (links) im Gespräch mit Eltern und Schülern.

Foto: anz



Schüler der 9. Klassen bei einem Beratungsgespräch.

Foto: anz